

Autorinnen und Autoren

Fabian Eggers ist literaturwissenschaftlicher Doktorand an der Graduate School of North American Studies der FU Berlin. Er forscht zu Ästhetiken der Intimität in der zeitgenössischen amerikanischen Literatur und ist Mitherausgeber einer Ausgabe von *AmLit – American Literatures* zum Thema *Fictions of Distance* (Frühjahr 2022). Sein Essay *Networking in Jennifer Egan's A Visit From The Goon Squad* erscheint in Kürze in *interconnections: journal of posthumanism*.

Sebastian Ernst, Dr. phil., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde der Universität Potsdam. Seine fachdidaktischen Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der konstruktivistischen Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen sowie der Integration von digitalen Spielen und theatralen Methoden in den Unterricht. Daneben gilt sein Interesse der kulturwissenschaftlich ausgerichteten Erforschung von Emotionen und Räumen sowie der akustischen Umwelt von Menschen und deren Wahrnehmung.

Achim Geisenhanslücke ist seit 2014 Professor für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaften in Berlin und Paris. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Literaturtheorie und Ästhetik sowie der europäischen Literatur vom 17. bis zum 21. Jahrhundert. Letzte Veröffentlichungen: *Die Sprache der Infamie I-III* (Paderborn: Fink 2014–2019); *Narben des Geistes. Zur Kritik der Erfahrung nach Hegel* (Paderborn: Fink 2020); *Am scharfen Ufer. Hölderlin, Frankreich und die Heideggersprache*, (Paderborn: Fink 2021).

Patricia A. Gwozdz, Dr. phil. habil., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Romanistik der Universität Potsdam. Sie forscht und lehrt zu Themen an der Schnittstelle zwischen Geistes- und Naturwissenschaften, dem Feld der Populärwissenschaft sowie den Beziehungen zwischen Literaturtheorie und Philosophie in Anlehnung an Nietzsche, Benjamin, Borges und Auerbach. Letzte Monografien: *Ecce figura. Anatomie eines Konzepts in Konstellationen* (Berlin/Boston: De Gruyter, erscheint 2022), *Homo academicus goes Pop* (Velbrück: Weilerswist 2016).

Anatol Heller ist Oberassistent an der Universität Zürich. Er studierte Literatur-, Musik- und Medienwissenschaften an der HU Berlin, FU Berlin und der New York University; 2017 Visiting Scholar am German Department der Harvard University; Promotion 2021 an der HU Berlin mit einer Arbeit zu *Wider-spenstigen Händen* in der literarischen Moderne (erscheint 2022 bei Rombach). Seine Forschungsinteressen sind die Poetik der Phänomenologie, Wissens- und Mediengeschichte, Langeweile, Aufmerksamkeit und Zerstreuung sowie die Literaturgeschichte der Gelegenheit.

Lutz Hieber, Prof. Dr. rer. pol. Dipl.-Phys., war Professor für Soziologie an der Leibniz-Universität Hannover. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf Kultursoziologie, Mediensoziologie, Kunstsoziologie, Politische Soziologie und Geschichte der Soziologie. Außerdem ist er Kurator und Leihgeber für Ausstellungen. Zuletzt erschienen: Lutz Hieber/Rainer Winter (Hg.): *Film als Kunst der Gesellschaft: Ästhetische Innovationen und gesellschaftliche Verhältnisse* (Wiesbaden: Springer VS 2020); Lutz Hieber/Wielant Machleidt: *Zwischen den Kulturen: Integrationschancen für Migrantinnen und Migranten* (Gießen: PsychosozialVerlag 2020). www.lutzhieber.de.

Adrian Robanus, Dr. phil., studierte Germanistik und Geschichte in Würzburg und Cambridge. 2019 promovierte er an der Universität zu Köln im Fach Deutsche Philologie. Von 2017 bis 2021 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am IDSL I und am Internationalen Kolleg Morphomata der Universität zu Köln. Seit 2021 ist er Mitarbeiter des Kleist-Museums in Frankfurt an der Oder.

Florian Scherübl, Dr. des., studierte Germanistik, Philosophie und Deutsche Literatur in Regensburg, Bochum, Berlin und New York. Er ist Mitglied im PhD-Net *Das Wissen der Literatur* an der Humboldt-Universität zu Berlin und

promovierte 2021 mit der Arbeit *Weltauflösungen. Instabile Erzählwelten in der deutschen und französischen Literatur 1945–1965*. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Erzähl- und Lyrikforschung, Literatur und Philosophie, Theorie und Theoriegeschichte sowie auf den Werken von Heinrich Heine, Friedrich Nietzsche und Gilles Deleuze.

Ruth Signer, Dr. des., lehrt Neuere deutsche Literatur an der Universität Genf. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Literatur und Luxus, Aufklärung, Literatur und Ökonomie, Kulturtheorie, Kritische Theorie, Poststrukturalismus, Literatur um 1968, ›Neue Subjektivität‹ und Autofiktion.

Jonas Teupert ist Assistant Professor im Department of Foreign Languages and Literatures an der National Taiwan University. Er studierte an der Humboldt-Universität zu Berlin und erwarb seinen PhD in Deutsch mit Nebenfach Kritische Theorie an der University of California (Berkeley). Seine Forschung fokussiert auf Migration und digitale Medien und situiert Germanistik in einem globalen, transnationalen Kontext.

Kulturwissenschaft



Tobias Leenaert

Der Weg zur veganen Welt

Ein pragmatischer Leitfaden

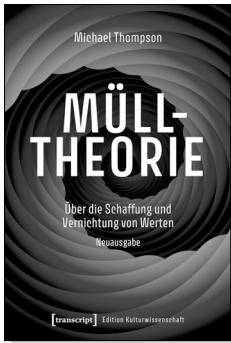
Januar 2022, 232 S., kart., Dispersionsbindung,
18 SW-Abbildungen

20,00 € (DE), 978-3-8376-5161-4

E-Book:

PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5161-8

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5161-4



Michael Thompson

Mülltheorie

Über die Schaffung und Vernichtung von Werten

2021, 324 S., kart., Dispersionsbindung, 57 SW-Abbildungen
27,00 € (DE), 978-3-8376-5224-6

E-Book:

PDF: 23,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5224-0

EPUB: 23,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5224-6



Erika Fischer-Lichte

Performativität

Eine kulturwissenschaftliche Einführung

2021, 274 S., kart., Dispersionsbindung, 3 SW-Abbildungen
23,00 € (DE), 978-3-8376-5377-9

E-Book:

PDF: 18,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5377-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Kulturwissenschaft



Stephan Günzel

Raum

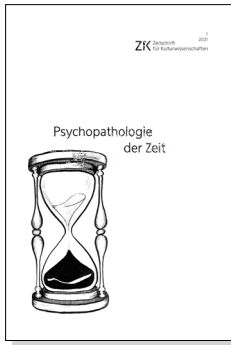
Eine kulturwissenschaftliche Einführung

2020, 192 S., kart.

20,00 € (DE), 978-3-8376-5217-8

E-Book:

PDF: 16,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5217-2



Maximilian Bergengruen, Sandra Janßen (Hg.)

Psychopathologie der Zeit

Zeitschrift für Kulturwissenschaften, Heft 1/2021

Januar 2022, 176 S., kart.

14,99 € (DE), 978-3-8376-5398-4

E-Book:

PDF: 14,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5398-8



Thomas Hecken, Moritz Baßler, Elena Beregow,
Robin Curtis, Heinz Drügh, Mascha Jacobs,
Annekathrin Kohout, Nicolas Pethes, Miriam Zeh (Hg.)

POP

Kultur und Kritik (Jg. 10, 2/2021)

2021, 176 S., kart.

16,80 € (DE), 978-3-8376-5394-6

E-Book:

PDF: 16,80 € (DE), ISBN 978-3-8394-5394-0

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

